

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2000

Nr. 90

ausgegeben am 16. Mai 2000

Verordnung vom 25. April 2000 über die Subvention von Privatschulen

Aufgrund von Art. 129 Abs. 1 Bst. b, Art. 130 Abs. 2 und Art. 131 des Schulgesetzes vom 15. Dezember 1971, LGBl. 1972 Nr. 7, in der Fassung des Gesetzes vom 15. Dezember 1999, LGBl. 2000 Nr. 35, verordnet die Regierung:

Art. 1

Beiträge bei inländischem Wohnsitz

1) Die Beiträge gemäss Art. 130 Abs. 2 des Schulgesetzes betragen je Semester und Schüler bzw. Schülerin mit inländischem Wohnsitz:

- a) Kindergartenstufe: 425 Franken;
- b) Primarschulstufe (Schulstufen 1 bis 5): 1 000 Franken;
- c) Sekundarstufe (Schulstufen 6 bis 9): 2 000 Franken.

2) Diese Beitragssätze werden periodisch entsprechend der Entwicklung der Personalkosten, die dem Staat bei den öffentlichen Schulen pro Schüler und Schuljahr tatsächlich anfallen, angepasst (Art. 130 Abs. 4 des Schulgesetzes).

Art. 2

Beiträge bei ausländischem Wohnsitz

Die Beitragssätze gemäss Art. 130 Abs. 2 des Schulgesetzes betragen je Schüler bzw. Schülerin mit ausländischem Wohnsitz:

- a) Tagesschule formatio (Trägerschaft "Stiftung Neues Lernen"): 35 %;

- b) Liechtensteinische Waldorfschule (Trägerschaft "Vereinigung Liechtensteinische Waldorfschule"): 35 %.

Art. 3

Anforderungen an das Gesuch

- 1) Die Ausrichtung der Beiträge erfolgt halbjährlich auf Gesuch hin (Art. 129 Abs. 1 Schulgesetz).
- 2) Dem Gesuch ist eine Schülerliste (Stand 1. März bzw. 1. Oktober) beizulegen.
- 3) Die Schülerliste hat folgende Angaben aufzuweisen:
 - a) Name, Vorname, Geburtsdatum, Schulstufe, Wohnadresse des Schülers bzw. der Schülerin;
 - b) Name, Adresse und Telefonnummer der Erziehungsberechtigten.

Art. 4

Vollzugsbehörde

Dem Schulamt obliegt der Vollzug dieser Verordnung.

Art. 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Dr. Mario Frick*
Fürstlicher Regierungschef